

MBST-Award 2020 geht an Dr. Bibiane Steinecker-Frohnwieser · Graz

Auf dem 3. Wetzlarer Medizinsymposium zur MBST Kernspinresonanz-Therapie in Wetzlar wurde Priv.-Doz. Mag. Dr. rer. nat. Bibiane Steinecker-Frohnwieser für ihre Forschungs- und Studententätigkeit zur MBST-Therapie ausgezeichnet.

MBST-Award für Dr. Steinecker-Frohnwieser

Am 6. März 2020 wurde Priv.-Doz. Mag. Dr. rer. nat. Bibiane Steinecker-Frohnwieser auf dem 3. internationalen Medizinsymposium mit dem MBST-Award 2020 ausgezeichnet. Gewürdigt wurde ihre jahrelange wissenschaftliche Forschung zur Exploration der Wirkmechanismen der therapeutisch eingesetzten MBST Kernspinresonanz-Technologie. In Wetzlar präsentierte sie als Vortragende auch die neuesten Ergebnisse der Forschung an menschlichen Knorpelzellen.



Priv.-Doz. Mag. Dr. rer. nat. Bibiane Steinecker-Frohnwieser

Changes in the miRNA Profile and Hypoxic Behaviour of Human chondrocytes by NMRT · NMRT steht hier für die MBST-Therapie

Der EULAR (Annual European Congress of Rheumatology) ist ein jährlich stattfindender Kongress und ein wichtiges Ereignis im Kalender der Rheumatologie und bietet als einzigartige Veranstaltung aktuellste wissenschaftliche Informationen. Hier stellte Priv.-Doz. Mag. Dr. rer. nat. Bibiane Steinecker-Frohnwieser das Conference Paper zum oben genannten Inhalt vor. Eine genauere Untersuchung des NMRT-Mechanismus auf zellulärer Ebene zeigte eine modulierende Wirkung auf die miRNA, ihre regulatorischen Einheiten und die Chondrozyten unter hypoxischen Bedingungen. Die Ergebnisse unterstreichen frühere Ergebnisse, die darauf hinweisen, dass die NMRT den durch IL-1 β induzierten Veränderungen entgegenwirkt, was bedeutet, dass die Schmerzreduktion durch NMRT möglicherweise darauf zurückzuführen ist, dass die NMRT gegen entzündliche Mechanismen unter OA gehalten wird.

Dr. Bibiane Steinecker-Frohnwieser untersuchte zusammen mit Univ.-Doz. Dr. Werner Kullich auch den Einfluss der Kernspinresonanz auf Knorpelzellen. „Es gibt Veränderungen, es gibt Hinweise auf Entzündungsmechanismen, dem mussten wir nachgehen“, sagt Kullich. So konnte unter anderem gezeigt werden, dass in den Cal-78-Zellen nach einer Stunde Kernspinresonanz ein statistisch signifikanter Rückgang intrazellulären Kalziums registriert wird, was wiederum in Zusammenhang mit der in klinischen Studien beobachteten Schmerzlinderung stehen kann.

Über die MedTec Medizintechnik GmbH

Gegründet 1998 hat sich die MedTec Medizintechnik GmbH aus Wetzlar im Bereich der therapeutisch genutzten MBST Kernspinresonanz-Technologie vom Pionier zum weltweiten Marktführer entwickelt. Die MedTec entwickelt, produziert und vertreibt eine weltweit einzigartige und patentierte Technologie, die in den MBST-Therapiesystemen für die Bereiche Human-, Veterinär- und Ästhetische Medizin eingesetzt wird. Ärzte, Fachärzte, Medizinische Versorgungszentren, Krankenhäuser, Kliniken und Universitäten vertrauen heute auf das MBST-Therapiesystem – nicht nur in Deutschland und Europa, sondern weltweit. Die Vision der MedTec Medizintechnik GmbH ist es, mit der therapeutisch genutzten MBST-Technologie Patienten nahezu jeden Alters ein gesundes, aktives und vor allem schmerzfreies Leben zu ermöglichen. Das wird mit der MBST Kernspinresonanz-Therapie bei einer Vielzahl degenerativer Erkrankungen, wie Arthrose oder Osteoporose sowie Verletzungen des Bewegungsapparates erreicht und zwar ohne Medikamente, Spritzen, Infusionen, Schmerzmittel oder operative Eingriffe. Über 1.000.000 Therapiestunden wurden bereits mit der MBST Kernspinresonanz-Technologie durchgeführt, ohne dass Neben- oder Wechselwirkungen bekannt geworden sind. Die MedTec steht für globale Markt- und Technologieführerschaft mit der weltweit patentierten therapeutisch genutzten MBST Kernspinresonanz-Technologie.

Pressekontakt und Anforderung von Bildmaterial:

MedTec Medizintechnik GmbH
Sportparkstraße 9
D-35578 Wetzlar

Guido Finkes · CMO
Director MBST ACADEMY

Caroline Ebinger
PR & Marketing Consultant

Telefon: 06441 · 679 18 - 29
Telefax: 06441 · 679 18 - 19
eMail: marketing@mbst.de
www.mbst.de

